

Einst waren wir doch Freunde?

ElenaxSeto... letztes Kapitel ist on~

Von tinybee

Kapitel 5: Auf geht's!

Hallo Leute^^....

Danke für die lieben Kommiss zum letzten Kapitel^^...hehe...*euchknuff*
ja..und schon geht es weiter...diesmal hat es etwas länger gedauert..
in diesem Kapitel kommt eine wichtiger Person zum erstem Mal vor^^...
ja..einfach mal lesen..viel spaß dabei
tinybee

Nach dem gelungenen Start ins Neue Jahr, fing für Elena ein weiterer Abschnitt ihres Lebens an. Und der war sichtlich sehr groß. Sie stand vor dem Gebäude der Kaiba Corp. und staunte mal wieder wie hoch ein einziges Bauwerk sein konnte.

//Kaiba Corp., ich komme. Und ich werde allen zeigen, wozu ich fähig sein kann, wenn ich will. Jetzt muss ich nur noch selber daran glauben.//

Mit gemischten Gefühlen betrat Elena das Gebäude und wurde wie immer von der Empfangsdame begrüßt.

"Guten Morgen Frau Hayakawa. Es wird gleich wer kommen, der Ihnen alles zeigen wird. Hier haben Sie Ihre Zugangskarte. Sie ist so konfiguriert, dass Sie zu fast jedem Raum Zutritt haben. Mister Kaiba wollte es so. Hier ist noch ein Ausweis. So und jetzt setzen Sie sich einfach dort drüben hin. In einer Minute wird Sie wer abholen kommen."

Elena nahm den Ausweis und die Karte entgegen und setzte sich dann. Nach 3 Minuten ging der Aufzug auf und 2 Frauen traten heraus. Sichtlich in eine heiße Diskussion verwickelt.

"Aya, ich sag es dir nicht noch einmal. Wenn du dich nicht etwas zügelst, dann muss ich dich bei Mister Kaiba melden."

"Katori, ich sag es dir nur noch einmal. LASS MICH MEINE ARBEIT MACHEN!!! Es hat einen Grund warum ich mit meinen 19 Jahren schon so weit oben bin. Ich verstehe

was von meinem Handwerk. Also vertrau mir mal etwas."

"Dieser Ton gefällt mir nicht. Du vergisst wer hier die Vorgesetzte ist."

"Entschuldigen Sie bitte, Frau Nagasawa. Nur ich frag mich manchmal echt, warum Sie meine Vorgesetzte sind. Außer kurze Röcke und knappe Blusen anziehen können sie vielleicht noch mit ihren Vorgesetzten schlafen. Aber das war's auch schon!"

"Ich verbitte mir diesen Ton."

"Ich verbitte mir diesen Ton" öffte Aya ihre Vorgesetzte nach. Katori wollte gerade kontern, da ging die Aufzugstür abermals auf. Und kein Geringere als Seto Kaiba betrat den Vorraum.

"Was ist hier los? Man kann Sie beide schon hören, wenn man noch im ersten Stock ist."

"Diese Person", Katori zeigte auf Aya, "Kann sich nicht benehmen. Sie spricht mit mir, ihrer Vorgesetzten, wie mit einem Kind. Keinen Respekt würde ich das nennen."

"Frau Nagasawa, ich bezahle Sie dafür, dass Sie eine Abteilung leiten. Also schauen Sie gefälligst, dass Sie ihre Leute im Griff haben. Was ist überhaupt das Problem?"

"Aya meinte sie müsse einer Praktikantin die Firma zeigen. Aber keiner wusste was von einer Praktikantin."

"Den Auftrag hat sie von mir bekommen. Und unsere Praktikantin, Elena Hayakawa, sitzt da hinten. Und Sie werden sie schon bald kennen lernen, denn sie wird bei ihnen in der Abteilung eingesetzt und Frau Tsumagari ist für sie zuständig. Und wenn mich nicht alles täuscht, dann bin ich der Vorgesetzte von Ihnen beiden. Also haben Sie das zu tun, was ich verlange. Und jetzt gehen sie beiden gefälligst ihrer Arbeit nach."

"Jawohl Sir!" kam es von beiden im Chor. Katori machte sich auf den Weg zurück zum Aufzug. Sobald sie Aya den Rücken zugekehrt hatte, streckte ihr die Blonde ihre Zunge hinterher. Also Seto das sah, verdrehte er nur die Augen und meinte:

"Weiber!"

Aya, die das sehr wohl gehört hat, legte noch einen drauf.

"Frauen, Mister Kaiba. Wir sind hier ja schließlich nicht in einer Frauenfeindlichen Firma oder?"

"Wie auch immer, eines steht fest, wir sind hier in meiner Firma. Und jetzt kümmern Sie sich bitte um Elena. Sie kann dann nach dem Meeting zu mir kommen."

"Jawohl, Sir.!"

Und schon war auch Seto wieder auf den Weg nach oben. Aya wartete noch ein paar Sekunden und schon drehte sie sich Elena zu und lächelte sie an.

"Du bist dann wohl Elena. Tut mir Leid, dass du das eben mitbekommen hast. Freu dich schon drauf. Die Furie wird auch deine Vorgesetzte. Sie ist die Leiterin der Marketing Abteilung und ihr Name ist Katori Nagasawa. Von der Marke: Hier bin ich, wer will mich. Wenn du verstehst was ich meine. Ich bin übrigens Aya Tsumagari. Aber nenn mich Aya. Ich steh nicht so auf das förmliche Getue."

Elena musste leicht lächeln. Sie mochte die Blonde jetzt schon. Sie redete ohne Punkt und Komma und schien ein fröhlicher Mensch zu sein. So etwas bewunderte Elena.

"Hallo Aya, freut mich, ich bin Elena."

"Die Tochter von Takeshi Hayakawa nehme ich an?"

"Richtig!"

"Ein sehr sympathischer Mann. Er versteht was von seiner Sache und er liebt seine Firma über alles. Ich bin sehr erfreut mit ihm gemeinsam an dem Projekt zu arbeiten. Aber dazu später. Ich zeig dir mal einfach alles. Und wenn dich was interessiert, du Fragen hast, oder sonst was, dann melde dich einfach. Denn sonst kannst du dir schon eines merken. In meiner Gegenwart kommt man selten zu Wort. Reden ist meine größte Leidenschaft. Und laut Seto, äh ich meine Mister Kaiba auch mein großes Privileg."

"Ich werde es mir merken.", meinte Elena mit einem Lächeln.

"Also wie du sicher schon gemerkt hast, das hier ist die Empfangshalle. Und das dort drüben ist Sayura unsere Empfangsdame und unterstützt wird sie von den beiden Männern in Schwarz vor der Tür, unsere Bodyguards. So und jetzt fahren wir gleich in den 5 Stock. In den ersten 4 ist der Hauptsitz der Reinigungsfirma, die Kantine, wo es so nebenbei super Essen gibt und sonst noch einige Büros, die aber für uns in der Marketingabteilung nicht weiters von Bedeutung sind. Also komm"

Und schon war Aya beim Aufzug.

"Wenn du es eilig hast, dann kannst du einfach deine Karte nehmen, und den Aufzug neben an nehmen. Der ist nur für dringende Fälle. Aber es haben nur die Abteilungsleiter und Mister Kaiba solche Zugangskarten. Und na ja, du hast jetzt auch eine. Wenn Sayura sie dir gegeben hat."

Elena nickte nur schnell.

"Gut, dann mal los. Im 5 Stock ist die Forschungsabteilung zu Hause. Mit der arbeiten wir momentan sehr eng zusammen, da wir ja die neue Duelldisk auf den Markt bringen wollen. Wir werden und schnell einmal umsehen und dann auch gleich weitergehen. Wir haben immerhin noch einige Stockwerke vor uns."

Und schon waren sie im 5 Stock angekommen. Elena staunte nicht schlecht. Es ging hier total hektisch zu. Überall waren Leute, Computer und auch einige der berühmten Duellmonster-Hologramme waren zu sehen. Nach ca. 10 Minuten war der Rundgang in Stock 5 beendet. Und sie stiegen wieder on den Aufzug.

"So, als nächstes zeige ich dir gleich unsere Abteilung. Wir sind im 17 und 18 Stock. Ober uns im 19 sind die ganzen Konferenz-, Seminar-, und Meetingräume. Und im 20. ist dann das Büro vom Chef und ein paar Räume die er sich eingerichtet hat, falls er es mal nicht nach Hause schaffen sollte. So komm wir sind da. Und für das nächste halbe Jahr, wird das dein zu Hause ein."

Aya wurde von einigen Mitarbeitern gleich herzlich begrüßt. Sie schien recht beliebt zu sein. Ihre offene und sonnige Art kam sichtlich gut an. Die Einzige die eine Miene zog war Katori. Sie brummte nur ein leicht unhöfliches "Willkommen" zu Elena. Die anderen Abteilungsmitglieder begrüßten die Schwarzhaarige zum Großteil sehr freundlich. Das nahm Elena etwas Angst.

"So, und das wird dein Schreibtisch. Meiner ist gleich gegenüber. So können wir immer reden. Und wie schon gesagt, wenn du Probleme, Sorgen oder Kummer hast, Tante Aya ist da. Egal worum es geht. Wir wollen doch, dass du dich wohl fühlst."

"Danke. Ich hoffe ich habe mir alles gemerkt was du mir gesagt und gezeigt hast."

"Das wird schon. Ein, zwei Wochen eingewöhnen, dann ist das alles Routine für dich. So jetzt kannst du dich mal etwas umsehen, frag einfach wenn du was wissen willst. Es sind hier fast alle sehr nett. Und das fast kannst du dir ja denken auf wen ich das bezogen habe." Aya zwinkerte Elena noch zu und wandte sich dann ihrer Arbeit zu.

Die Schwarzhhaarige musste lächeln. Ja, Aya war ihr sehr sympathisch. Und so wie es aussah musste sie sich vor dieser Katori in Acht nehmen. Sie nahm sich Zeit und sah sich alles in Ruhe an. Sie kam hin und wieder ins Gespräch mit dem einen oder anderen Mitarbeiter und fühlte sich auf anhielt wohl in der neuen Umgebung. Dann kam sie zu Katoris Büro. Sie wollte lieber einen großen Bogen darum machen, als sie Tür aufging und kein anderer als die Abteilungsleiterin höchst persönlich vor ihr stand.

"Eleni, ich habe auf dich gewartet. Komm doch rein."

"Äh, ich heiße Elena und nicht Eleni, aber gerne."

"Elena, Eleni, macht doch keinen Unterschied, was ist schon ein Name, nicht?"

Und schon schob Katori Elena vor sich in ihr Büro und schloss dann gleich die Tür.

"Also, Eleni..."

"Elena"

"Wie auch immer, ich bin Katori und wie du sicher schon mitbekommen hast, gebe ich hier den Ton an. Und immerhin ist unsere Abteilung sehr erfolgreich und wir erfüllen die Wünsche von Mister Kaiba zu seiner vollsten Zufriedenheit. Wenn du Fragen hast, dann wird dir Aya gerne helfen. Aber wenn sie nicht da ist, dann kannst du jederzeit zu mir kommen. Meine Tür steht dir immer offen, Eleni.!"

"Ich heiße Elena", konterte die Schwarzhhaarige schon zum 3. Mal. "Aber danke, ich werde das Angebot im Fall der Fälle gerne annehmen. Sonst noch was? Aya wartet schon."

"Ja, ich habe gehört du kennst Seto schon länger. Ist er dein Freund?"

"Nein, aber bei aller Ehre, ich wüsste nicht, was Ihnen mein Privatleben angehen sollte. Aber nein, Seto und ich sind kein Paar. Wir waren mal sehr gut Freunde. Das war es aber auch schon."

"Schön, schön. Eleni, dann geh mal wieder zu Aya."

//Elena du unfähiges Weib. Ich heiße ElenAAAA. Kannst du dir das nicht merken. Geht das in deinen, mit gefärbten Haaren besetzten Kopf, nicht rein?//

"Gut dann bist nachher."

Und schon hatte Elena das Weite gesucht.

"Elena? Oh mein Gott, hast du mit Katori alleine reden müssen? Ich habe mich schon gefragt wo du nur so lange bleibst. Ich hab mir Sorgen gemacht, dass du dich vielleicht verlaufen hättest. Ich hoffe, sie hat dir keinen Schrecken eingejagt oder so."

"Nein, sie hat mich nur über Seto ausfragen wollen. Aber da ich ihn selber kaum sehe,

kann ich ihr da eh nicht sehr viel weiterhelfen."

"Die Frau steht schon so lange auf Seto, äh Mister Kaiba, aber er blockt immer ab. Das frustriert sie. Komm, wenn wir schon beim Thema sind. Seto wartet bereits auf uns."

Die beiden jungen Frauen machten sich auf den Weg in den 20. Stock. Dort wurden sie gleich von Setos Sekretärin in sein Büro gebracht, wo der CEO schon wartete. Er saß auf einem seiner schwarzen Sofas, trank Kaffee und las Zeitung.

"Mister Kaiba, Frau Tsumagari und Frau Hayakawa sind hier."

"Danke, aber das hätte ich spätestens als sie den Raum betreten haben selber bemerkt. Sie können gehen. Will einer von euch was zu trinken?"

"Ich hätte gerne einen Cappuccino.", meine Aya gleich.

"Das klingt gut, ich bitte auch."

"Wie Sie wünschen. Für Sie auch noch etwas Mister Kaiba?"

"Nein danke, ich habe noch."

"Sehr wohl Sir." Und schon schloss sie die großen Türen und war verschwunden.

Seto deutete den beiden sich zu setzten.

"Und Elena hast du alles gesehen?"

"Noch nicht alles, aber das Wichtigste."

"Gut. Aya kann dir noch in den nächsten Tagen und Wochen den Rest zeigen. Wichtig ist, dass du dich lernst zurecht zu finden. Ich hatte heute ein Meeting mit deinem Vater. Er setzt große Erwartungen in dich. Ich habe ihm versprochen, ich werde dich ganz Objektiv behandeln und nicht als seine Tochter."

//Oder als deine ehemalige beste Freundin// dachte sich Elena.

"Heute wirst du mich begleiten, und dann morgen in der Früh gleich Aya aufsuchen. Sie wird dann schon Arbeit für dich haben."

"Okay."

Die Sekretärin kam mit dem Kaffee zurück. Sie stellte ihn auf dem Glastisch ab und verließ wortlos den Raum."

"Aya, ich muss dich bitten, etwas mehr Respekt gegenüber Katori zu zeigen."

"Sie sollte mir vertrauen. Wenn ich ihr sage, Sie haben mir eine Praktikantin zugeteilt, dann sollte sie mir das glauben und nicht es für nötig halten, mir bis ins Erdgeschoss zu folgen um sich sicher zugehen, dass ich nicht heimlich in der nächsten Besenkammer einen Hexentanz aufführe."

"Das war ein sehr aufschlussreiches Beispiel, danke."

"Was, stimmt doch. Sie sollte ihren Mitarbeitern vertrauen. Sie selbst sagen immer. Ein Abteilungsleiter ist nur so gut, wie sein schwächster Mitarbeiter. Und das stimmt auch. Wenn sie und vertrauen würde, dann könnten wir noch mehr erreichen."

"Das lass mal mein und Katoris Problem sein. So du kannst jetzt wieder gehen. Ich kümmere mich um Elena"

"Ok, Sir. Danke für den Cappuccino."

Und schon war der blonde Wildfang aus dem Büro ihres Chefs verschwunden.

"So komm, wir haben ein Meeting außerhalb."

Elena nickte nur und folgte Seto mit schnellen Schritten. Vor dem Gebäude wartete schon eine schwarze Limousine auf die beiden. Ein schwarz gekleideter Mann hielt ihnen die Tür auf. Elena kam sich wie eine wichtige Persönlichkeit vor.

//Willkommen im Leben von Seto Kaiba!// war alles, was sie sich dazu dachte.

TBC....

so ich hoffe, euch hat es wieder gefallen..jaja..das war Aya, ich weiß nicht warum, aber ich schreibe ihren Charakter einfach voll gerne, da sie so eine lustige und muntere Art hat. Wie ihr vielleicht schon gemerkt habt, ist bei mir in der Kaiba Crop nicht so ein strenges Arbeitsklima. Ich versuche das eher locker zu nehmen..und auch Seto auf dem Gebiet etwas sarkastischer und nachsichtiger zu zeigen, als er vielleicht ist.^.^ Hoffe, dass könnt ihr mir verzeihen. Danke noch an meine liebe Betalesern *sieknuff*

Bis zum nächsten mal

tinybee...

ps kommi nicht vergessen ^^ hehe